

O C P

INFORMATION REPORT INFORMATION REPORT

CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY

This material contains information affecting the National Defense of the United States within the meaning of the Espionage Laws, Title 18, U.S.C. Secs. 793 and 794, the transmission or revelation of which in any manner to an unauthorized person is prohibited by law.

S-E-C-R-E-T

50X1-HUM

COUNTRY	East Germany	REPORT	
SUBJECT	Official Report of an Aircraft Industry Planning Conference of 23 May 1958	DATE DISTR.	10 MAR 1959
		NO. PAGES	1
		REFERENCES	
DATE OF INFO.			50X1-HUM
PLACE & DATE ACQ.			50X1-HUM

SOURCE EVALUATIONS ARE DEFINITIVE. APPRAISAL OF CONTENT IS TENTATIVE

report

in German of an East German aircraft industry planning conference
held 23 May 1958.

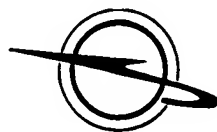
50X1-HUM

S-E-C-R-E-T

191

STATE	X	ARMY	X	NAVY	X	AIR	X	FBI		AEC				
(Note: Washington distribution indicated by "X"; Field distribution by "#".)														

INFORMATION REPORT INFORMATION REPORT



Aktionsprogramm

DER LUFTFAHRTINDUSTRIE

angenommen auf der Industriezweig-Konferenz
der VVB Flugzeugbau am 23. Mai 1958

Auf der 3. Parteikonferenz der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands im März 1956 wurde der Beschluß zum Aufbau der Flugzeugindustrie in der DDR gefaßt, der folgendes beinhaltet:

Im 2. Fünfjahrplan werden wir auch dem Flugzeugbau unsere besondere Aufmerksamkeit widmen. Das erfordert unsere Stellung als moderner Staat und unsere wachsenden Außenhandelsbeziehungen. Unsere modernen Flugzeuge, die von den Facharbeitern gebaut und auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse von den Konstrukteuren entwickelt werden, sollen in der Lage sein, den Luftverkehr der Deutschen Lufthansa noch in der Zeit des 2. Fünfjahresplanes zu gewährleisten.

Seit der 3. Parteikonferenz sind mehr als zwei Jahre vergangen und unter Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, als der führenden Kraft der Arbeiterklasse in der DDR, ist die junge volkseigene Luftfahrtindustrie weiter gewachsen, ist stärker geworden und hat bereits beachtliche Erfolge zu verzeichnen. Die Leistung der jungen Luftfahrtindustrie wird dadurch dokumentiert, daß die gebauten Flugzeuge bereits auf vielen internationalen Luftverkehrslinien erfolgreich im Einsatz sind. Ein besonderer Höhepunkt war das Erreichen der ersten Etappe beim Bau des ersten Düsenpassagierflugzeuges Deutschlands zu Ehren des 1. Mai 1958.

Mit den bisher erreichten Erfolgen gibt auch die volkseigene Luftfahrtindustrie ihren Beitrag zum Aufbau des Sozialismus in unserer Republik.

Die erreichten Erfolge sind für die Angehörigen der Luftfahrtindustrie und darüber hinaus auch für die Werktätigen der übrigen Industrie der Deutschen Demokratischen Republik eine besondere Verpflichtung zu neuen hervorragenden Taten, um durch politische und ökonomische Erfolge das Ansehen der Deutschen Demokratischen Republik weiter zu festigen und zu stärken.

Die Maschinenbauer der Deutschen Demokratischen Republik haben sich das Ziel gesetzt, im wesentlichen durch die Steigerung der Arbeitsproduktivität den Plan 1958 und 1959 weit überzuerfüllen, um eine günstigere Ausgangsbasis für den 3. Fünfjahrplan zu schaffen.

Dazu ist erforderlich, das Tempo der Entwicklung, wie es auf der 35. Tagung des ZK der SED gefordert wird, künftighin außerordentlich zu steigern. Die VVB Flugzeugbau hat die Verpflichtung, ein entscheidender Schrittmacher bei dieser Entwicklung zu sein. Die vornehmste Aufgabe der Flugzeugbauer ist es, durch größte Anstrengung zu einer noch schnelleren Steigerung der Produktion und zu einer noch schnelleren Erreichung der Rentabilität zu kommen. Bekräftigt durch die zahlreichen Diskussionsbeiträge auf der 1. Industriezweig-Konferenz am 23. 5. 1958 können die ökonomischen Aufgaben der VVB Flugzeugbau nur erfolgreich gelöst werden, wenn bei allen Arbeitern, Angestellten und Angehörigen der Intelligenz Klarheit darüber besteht, daß die ökonomischen Aufgaben zugleich unmittelbare politische Aufgaben sind. Die dafür notwendige politisch-ideologische Erziehungsarbeit muß in den Mittelpunkt der Arbeit des gesamten Industriezweiges gestellt werden.

Im Jahre 1958 entstehen für die Betriebe und Einrichtungen der VVB Flugzeugbau, in Auswertung der Ergebnisse per 30. 4. 1958, folgende Hauptaufgaben:

1. Aufholung der Planrückstände in der Produktion, sowie in Forschung und Technik Übererfüllung aller Plantelle
2. Aufholung der Verlustüberschreitung in den Produktionsbetrieben.
3. Aufholung und später vorfristige Erfüllung des Exportprogrammes.
4. Auslastung freier Kapazität der Werke durch Aufnahme von Nebenproduktion in das Produktionsprogramm
5. Bereitstellung von mehr Massenbedarfsgütern für die Bevölkerung der Republik.
6. Durchsetzung des Gesetzes zur Vervollkommnung und Vereinfachung der Arbeit des Staatsapparates.
7. Regelmäßige Durchführung von Neuerer tagungen, insbesondere zum Erfahrungsaustausch über die Seifert- und Christoph-Methode.

1. Aufholung der Planrückstände in der Produktion sowie in Forschung und Technik, Übererfüllung aller Plantelle

Nach dem Erfüllungsstand per 30. 4. 1958 zu schließen, sind im Bereich der VVB alle Anstrengungen zu unternehmen, um bis 30. 9. 1958 insgesamt alle Planrückstände in der Produktion aufzuholen. Darüber hinaus verpflichten sich die Flugzeugbauer, ausgehend von der breiten Verpflichtungsbewegung, bis zum Jahresende weitere 10.000 TDM über den Plan zu produzieren, davon die Werke

801	3.000 TDM
802	1.750 TDM
804	500 TDM
805	1.120 TDM
806	20 TDM
807	660 TDM

Bereits abgegebene Verpflichtungen
zur zusätzlichen Produktion von
Massenbedarfsgütern aus allen
Werken

2.780 TDM

Die Erfüllung der Bruttoproduktion zeigt per 30. 4. 1958 folgendes Bild:

	per 30. 4.	zum Jahresplan
VVB insgesamt	79,9 %	24,3 %
Werk 801	83,9 %	25,1 %
Werk 804	49,1 %	15,5 %
Werk 805	104,0 %	30,9 %
Werk 806	92,8 %	27,8 %
Werk 807	97,3 %	29,9 %

Die Nichterfüllung des Planes im Industriebereich ist im wesentlichen auf den Rückstand in der Triebwerksfertigung des VEB IWK zurückzuführen. Dieser Rückstand hat zu Auswirkungen auf den Produktionsausstoß des VEB Flugzeugwerke Dresden geführt. Eine weitere Ursache ist in der ungenügenden Gerätebereitstellung zu suchen.

Im Werk 807 bestehen Fertigungsschwierigkeiten beim Triebwerk 014, so daß auch hier ein Rückstand zu verzeichnen ist.

In den Werken 801 und 802 wurde die Massenbedarfsgüterproduktion nur ungenügend erfüllt.

Um die Erfüllung und Übererfüllung der Produktionspläne zu gewährleisten, gingen die einzelnen Werke nachfolgende Verpflichtungen ein:

1. In der Serienproduktion des VEB Flugzeugwerke Dresden wurde von allen Kolleginnen und Kollegen die Verpflichtung abgegeben, bei allen Hauptbaugruppen 7 Tage Vorsprung zu Ehren des V. Parteitages zu erzielen und bis zum Ende des Jahres 1958 eine IL 14 zusätzlich zu produzieren.
2. Zur Verbesserung der Qualität wird im VEB Flugzeugwerke Dresden die Ausschußquote im Jahre 1958 um 1,2 % gesenkt.
3. Zur Aufholung der Planrückstände und zur Erfüllung des Produktionsplanes 1958 hat der VEB Industrierwerke Karl-Marx-Stadt ein Kampfprogramm mit folgender Zielstellung erarbeitet:
 - a) Aufholung der eingetretenen Planrückstände bis 30. 9. 1958 zu Ehren des V. Parteitages entsprechend dem erarbeiteten Operativplan.
 - b) Erfüllung des Betriebsplanes für das Jahr 1958 bis 24. 12. 1958.
 - c) Termingemäße Fertigstellung der Geräte für das Flugzeug „IL14“.
4. Der VEB Industrierwerke Karl-Marx-Stadt verpflichtet sich, durch eine weitere Verbesserung der Qualität des Motors ASch 82 T die Lebensdauer auf 750 Std. zu erhöhen mit der Zielstellung, ab II. Quartal 1959 die Motoren mit 750 Std. Erstlaufzeit auszuliefern.
5. Der Technische Direktor des VEB Industrierwerke Karl-Marx-Stadt verpflichtet sich, alle Musterprüfläufe und Nachbaumusterprüfungen für alles Gerät des Flugzeuges IL 14 abzuschließen. Schwerpunkt ist dabei der Abschluß der Nachbaumusterprüfung des Motors ASch 82 T, Bauzustand 5.
6. Der VEB Maschinen- und Apparatebau Schkeuditz verpflichtet sich, die Fertigstellung und Übergabe der Regierungsmaschine an den Flugbetrieb am 15. 7. 1958 und nicht, wie vertraglich festgelegt, am 15. 9. 1958 zu beenden.
7. Der VEB Maschinen- und Apparatebau Schkeuditz verpflichtet sich, zur zusätzlichen Lieferung von 2 Satz Leitwerken IL 14, damit die Kollegen des VEB Flugzeugwerke Dresden ihre eingegangene Verpflichtung zu Ehren des V. Parteitages einhalten können.

8. Der VEB Maschinen- und Apparatebau Schkeuditz verpflichtet sich, 3 Satz Bestuhlungen für die IL 14 bis zum 15. 7. 1958 zusätzlich zu liefern.
9. Der VEB Maschinen- und Apparatebau Schkeuditz verpflichtet sich, bis zum 15. 7. 1958 der Deutschen Lufthansa zur Durchführung von Rundflügen eine AN-2 umzubauen.
10. Die Werktätigen des VEB Maschinen- und Apparatebau Schkeuditz verpflichten sich, den Jahresplan 1958 bis zum 20. 12. 1958 zu erfüllen.
11. Für 1959 stellt sich der VEB Maschinen- und Apparatebau Schkeuditz die Aufgabe, die Produktion um rund 30 % zu steigern, die Arbeitsmethoden zu verbessern, bei den Reparaturzeiten der IL 14 eine Durchlaufzeitverkürzung von 73 auf 58 Tage zu erreichen, und die erforderlichen Stunden pro Reparatur um 10 % zu senken.
12. Neben der Fertigstellung des 1. Triebwerkes bis zum 31. 5. 1958 verpflichten sich die Werktätigen des VEB Industrierwerke Ludwigsfelde, zum V. Parteitag das 2. Triebwerk TL 014 prüfstandsreif anzuliefern.
13. Um den Verzug bei der technologischen Vorbereitung für die 0-Serie TL 014 aufzuholen, verpflichtet sich der VEB Industrierwerke Ludwigsfelde, die technologische Vorbereitung bis zum 31. 7. 1958 abzuschließen und darüber hinaus den durch die Entwicklung verursachten Rückstand aufzuholen, damit die im Staatsplan genannten Ziele eingehalten werden.
14. Das Kollektiv des VEB Industrierwerke Ludwigsfelde verpflichtet sich, über die Staatliche Aufgabe hinaus 700 Motorroller zu produzieren, davon bis zum V. Parteitag 400 Motorroller.
15. Das Kollektiv des VEB Industrierwerke Ludwigsfelde verpflichtet sich, durch Eigenbau von Sondermaschinen für die TL 014-Fertigung 360 TDM Devisen einzusparen und damit die geplante Fertigungsaufnahme zu gewährleisten.
16. Der VEB Kooperationszentrale für die Flugzeugindustrie verpflichtet sich, bis zum V. Parteitag 50 % der bestellten Normteile aus der DDR und Import zu realisieren.
17. Der VEB Kooperationszentrale für die Flugzeugindustrie verpflichtet sich, bis zum 31. 12. 1958 328 Positionen Geräte mit vollständiger Dokumentation bei der PFL zur Mustererprobung anzumelden.
18. Die Flugzeugbauer aller Betriebe verpflichten sich, in ihren Produktionsberatungen und ökonomischen Konferenzen die zusätzlichen Aufgaben des Aktionsprogrammes zu beraten und die noch nicht durch Verpflichtungen belegten Ziele zu erreichen bzw. zu überbieten.
19. Die Mitarbeiter der VVB und leitenden Mitarbeiter der Betriebe verpflichten sich, die Werktätigen bei der Durchsetzung des Aktionsprogrammes aktiv zu unterstützen, ihnen zu helfen, die Neuerermethoden anzuwenden und konkrete Bedingungen für die Einführung zu schaffen.

Auf dem Gebiet der Forschung und Technik gilt es unter größten Anstrengungen, trotz vieler unbekannter Faktoren, schnellstens den internationalen Stand zu erreichen und zu überbieten. Im Vordergrund allen Handelns steht der Zeitfaktor. Jeder Tag vorfristiger Entwicklungsarbeit bringt auf allen ökonomischen Gebieten große Erfolge. Deshalb verpflichten sich die Flugzeugbauer zur Lösung folgender Aufgaben auf dem Gebiete der Forschung und Technik:

VEB Flugzeugwerke Dresden

1. Die „152“ V 1 7 Tage vorfristig, d. h. bis zum 13. 8. 1958 der Flugerprobung zu übergeben.
2. Die „152“ V 2 (Bruchzelle) 7 Tage vorfristig fertigzustellen.
3. Für das Perspektivprogramm bis 1960 hat sich das Werkleitungskollektiv zu folgenden Aufgaben verpflichtet:
 - a) Fertigstellung der 152 V 4 teilweise chemisch abgetragen und ohne Ausstattung
bis 31. 5. 1959
 - b) Fertigstellung der 152 V 5 mit Ausstattung
bis 30. 9. 1959
 - c) Fertigstellung der 152 V 6 voll chemisch abgetragen (Bruchzelle)
bis 31. 12. 1959
 - d) Fertigstellung der 152 Flugzeug-Nr. 8 bis 31. 12. 1959
 - e) Fertigstellung der 152 Flugzeug-Nr. 9 bis 31. 3. 1960
 - f) Fertigstellung der 152 Flugzeug-Nr. 7 bis 10. 7. 1960
4. Die Entwicklung der 153 so voranzutreiben, daß die erste Versuchsmaschine bis zum 31. 12. 1959 hallenklar übergeben werden kann.

VEB Entwicklungsbau Pirna

5. Für die 152 V 4 vier Stück TL 014 zum Einbau im IV. Quartal 1958 zu liefern.
6. Von Mai bis Dezember 1959 für Flugversuche weitere 8 TL 014 an den VEB Flugzeugwerke Dresden auszuliefern.
7. Zur Erprobung an der Zelle IL 28 1 TL 014 bis September 1958 fertigzustellen.
8. Alle Voraussetzungen zu schaffen, damit die staatliche Abnahme (Musterprüfung) für TL 014 im Juni 1959 und für PTL 018 im August 1960 erfolgen kann.
9. Die Erfüllung des Parametergewichtes am TL 014 im II. Quartal 1958 zu erreichen und im III. Quartal einen weiteren 150-Stunden-Dauerlauf abzuschließen.
10. Die Aufnahme des Verdichterkennfeldes für den Mehrstufenstand PTL 018 bereits im II. Quartal und für den Vollverdichterprüfstand im III. Quartal 1958 zu erreichen.

11. Die Inbetriebnahme des Wasserbremsenprüfstandes für das PTL 018 so zu beschleunigen, daß im III. Quartal 1958 die Arbeit aufgenommen werden kann.
12. Fertigungsversuche mit Grundlagenforschung im IV. Quartal 1958 abzuschließen mit dem Ziel, Verdichterlaufschaufeln im Fließpreßverfahren herzustellen.
13. Zu Ehren des V. Parteitages zusätzlich 1 TL 014 in Einzelteilen bis Ende 1958 herzustellen, damit auftretende Erprobungsstockungen schnell überwunden werden können.
14. Den Plananteil Forschung und Technik für das Jahr 1958 10 Tage vorfristig zu erfüllen.

VEB Apparatebau Lommatzsch

15. In der Fertigung von Segelflugzeugen den internationalen Anforderungen gerecht zu werden und die Produktion der Libelle 15 m und des Doppelsitzers 15 m freitragend bis zum I. Quartal 1959 aufzunehmen.

2. Aufholung der Verlustüberschreitung in den Produktionsbetrieben

Es ist unbedingt erforderlich, daß in den Betrieben der Luftfahrtindustrie auch die in den Finanzplänen gestellten Ziele erreicht werden.

Per 30. 4. 1958 weisen jedoch die Werke 801 und 804 außerplanmäßige Verluste in einer Gesamthöhe von

ca. TDM 4.300

aus.

Diese alarmierenden Zahlen bedingen in den Serienwerken die Einleitung außerordentlicher Maßnahmen, um das geplante Jahresergebnis zu erreichen.

Mit Hilfe der wirtschaftlichen Rechnungsführung muß in beiden Betrieben eine entscheidende Wende herbeigeführt werden. Dazu ist es notwendig, daß

1. das Sparsamkeitsprinzip auf allen Gebieten durchgesetzt wird. Die Finanzpläne müssen auf die Bereiche und Abteilungen aufgeschlüsselt werden, um eine klare Aufgabenstellung zu geben und die Verantwortlichkeit der Betriebsleiter und Meister zu erhöhen.
2. die dezentralen Rentabilitätsbesprechungen straffer als bisher durchgeführt werden. Die Leitungsmitglieder sind verantwortlich für die Rentabilitätsbesprechungen.
3. erzielte Einsparungen auf Grund von Verbesserungsvorschlägen, Ergebnissen ökonomischer Konferenzen und TOM-Plänen usw. bei der Kostenvorgabe vom Finanzplaner gesperrt werden, um eine Verwässerung der Einsparungen mit anderen außerplanmäßigen Kosten zu vermeiden.

4. Besonderer Wert ist auf die Senkung des Ausschusses sowie der Mehr- und Nacharbeit zu legen. Für diese Außerplanmäßigkeiten werden in unseren Betrieben per 31. 3. 1958 folgende Summen ausgewiesen:

Werk 801	DM 359.981.—
Werk 804	DM 1.559.300.—
Werk 805	DM 89.600.—
Werk 806	DM 18.300.—
Werk 807	DM 138.100.—

Nachdem die Verlusthöhe und -ursachen festgestellt sind, ist es erforderlich, unter verantwortlicher Anleitung der Abt. Betriebswirtschaft und Kontrolle der VVB, mit den einzelnen Werken Programme zur Beseitigung der Verlustursachen festzulegen.

3. Aufholung und später vorfristige Erfüllung des Exportprogrammes

Das Exportprogramm ist durch die verschiedensten Umstände und Mängel in unseren Betrieben erheblich im Rückstand. Alle Anstrengungen der Werktätigen zur Erfüllung und Übererfüllung der Pläne und zur Verbesserung der Qualität kommen nur dann zur vollen Auswirkung, wenn die Erzeugnisse für den Export rechtzeitig zur Verfügung stehen und wenn eine vertragliche Sicherung des Exportvorhabens gewährleistet ist.

Die Werktätigen in den Betrieben haben erkannt, daß nur mit der Erfüllung der vorgesehenen Exporte eine Verbesserung des Lebensstandards in unserer Republik möglich ist.

Der Stand in der Erfüllung des Exportprogrammes per 30. 4. 1958 ist folgender:

IL 14	75 %
ASch 82 T	0 %
Bodengeräte	0 %
Ersatzteile	75 %
Umbauten und Reparaturen IL 14	50 %

Um die für den Export bestimmten Erzeugnisse programmgemäß absetzen zu können, muß eine wesentlich verstärkte Werbung einsetzen. Voraussetzung für diese Werbung ist, daß die Qualitätsmerkmale und die Zulassungszeiten den Abnehmern eine ausreichende Wirtschaftlichkeit garantieren.

Die Flugzeugbauer verpflichten sich, bis zum 31. 8. 1958 die Rückstände im Exportprogramm aufzuholen und bis zum 15. 12. 1958 den gesamten Exportplan zu erfüllen.

4. Bereitstellung von Massenbedarfsgütern für die Bevölkerung der Republik

Mit der Fertigung von Massenbedarfsgütern soll die Versorgung der Bevölkerung mit notwendigen Gebrauchsartikeln wesentlich verbessert werden.

Es ist eine besondere Pflicht der Werke der Flugzeugindustrie, mit ihren qualifizierten Kollektiven und hochwertigen Produktionseinrichtungen neue wertvolle Gebrauchs-

güter für die Bevölkerung, die den erhöhten Ansprüchen unserer Werktätigen Rechnung tragen, herzustellen. Die derzeitige Erfüllung in der Herstellung von Massenbedarfsgütern und die genutzten Möglichkeiten sind noch ungenügend.

Der Erfüllungsstand per 30. 4. 1958 ist folgender:

	Erfüllung zum Jahresplan in %	
	planmäßige	zusätzliche
VVB insgesamt	21,3	15,4
Werk 801	10,4	0,0
Werk 802	—	—
Werk 804	20,0	0,1
Werk 805	36,9	0,0
Werk 806	20,0	40,0
Werk 807	—	38,2

Um den noch bestehenden Rückstand in der Fertigung aufzuholen und die Ausbringung des Jahres 1958 zu sichern bzw. noch erheblich zu steigern, wurden zu Ehren des V. Parteitages von den Werken folgende Verpflichtungen übernommen:

Der VEB Flugzeugwerke Dresden wird bis zum 31. 7. 1958 50 % der beauftragten Massenbedarfsgüter, das sind 600 TDM, fertigstellen. Darüber hinaus werden Maßnahmen beraten, um die Massenbedarfsgüterfertigung um noch 800 TDM auf 2 Mill. zu erhöhen.

Im VEB Entwicklungsbau Pirna verpflichtete sich ein Ingenieur-Kollektiv, bestehend aus 8 Kollegen der HA Konstruktion und ein Ingenieur-Kollektiv von 4 Kollegen der Abt. Prüfstandskonstruktion, konstruktive Arbeiten zur Fertigung hochwertiger Massenbedarfsgüter außerhalb der Arbeitszeit durchzuführen.

5. Durchsetzung des Gesetzes zur Vervollkommnung und Vereinfachung der Arbeit des Staatsapparates in der DDR

Nachdem durch organisatorische Maßnahmen die neuen Leitungsformen festgelegt sind, gilt es jetzt in der Praxis, den ideologischen Kampf um die Durchsetzung der Gesetze nach ihrem Inhalt zu führen.

Nicht immer wird Erscheinung und Wesen auseinandergehalten und erkannt, daß das Wesen des Neuen all das ist, was den historischen Entwicklungsbedingungen entspricht und der Entwicklung der Produktivkräfte dient.

Durch die Funktionäre der VVB ist den Werktätigen jede Unterstützung zur Realisierung ihrer Beschlüsse und Verpflichtungen zu geben.

Um den neuen Arbeitsstil anzuwenden und um damit eine schnelle Durchsetzung des Gesetzes zu erreichen, sind:

- a) mit dem Ziel „jeder einen Beitrag zur Erfüllung des Aktionsprogrammes“ in den Betrieben Belegschaftsversammlungen und Produktionsberatungen durchzuführen, in denen die Mitarbeiter der VVB den Sinn und den Inhalt des Aktionsprogrammes gemeinsam mit den Mitarbeitern der Betriebe beraten.


- b) Die Verpflichtungsbewegung in den Werken ist von allen Funktionären der VVB und leitenden Mitarbeitern der Betriebe aktiv zu unterstützen. Besondere Beachtung ist außer der Produktionssteigerung der Verbesserung der Qualität zu widmen.
- c) Es ist eine bessere Anwendung der sozialistischen Hilfe für die in der Planerfüllung zurückstehenden Betriebe und Betriebsteile zu organisieren. Für die Schwerpunkte des Industriezweiges sind Funktionäre der VVB und leitende Mitarbeiter der Betriebe als verantwortliche Paten einzusetzen, die den Werktätigen helfen, die Schwierigkeiten zu überwinden.
- d) Eine entscheidende Voraussetzung zur Erreichung der gestellten Ziele ist die Erarbeitung einer Ökonomik der VVB Flugzeugbau.
Die Leitung der VVB wird in Verbindung mit dem Technisch-Ökonomischen Rat diese Aufgabe sofort in Angriff nehmen und in diesem Jahr noch abschließen. Bei der Erarbeitung der Ökonomik der VVB Flugzeugbau sind die Arbeiter und Angehörigen der Technischen Intelligenz des Industriezweiges weitgehendst einzubeziehen.
- e) Die Luftfahrtindustrie wird mit ihren Spezialisten des Leichtbaues in Konsultationen ihre Erfahrungen hinsichtlich der Einsparung von Baustoffgewicht und zur Steigerung der Qualität auf andere Industriezweige übertragen, um dort zu helfen, mit dem gleichen Gesamtaufkommen an Rohstoffen eine erhöhte Produktion zu erreichen.
Es wird vorgeschlagen, im Rahmen der sozialistischen Hilfe einen Arbeitskreis für Leichtbau zu bilden und außerdem durch eine Konferenz der Zulieferindustrie einen höheren Wirkungsgrad der Zusammenarbeit einzuleiten.

Die Teilnehmer der Industriezweigkonferenz verpflichten sich, das Aktionsprogramm in den Betrieben zu erläutern und dafür zu sorgen, daß es zur ständigen Arbeitsgrundlage wird.

In den Kampf um die Erfüllung des Aktionsprogrammes sind alle Werktätigen des Industriezweiges einzubeziehen.

Vorwärts, Flugzeugbauer, im Kampf für Frieden und Sozialismus!

Sanitized Copy Approved for Release 2010/08/05 : CIA-RDP80T00246A047200310001-3



III-9-266 IG 016 658 759 2.5

Sanitized Copy Approved for Release 2010/08/05 : CIA-RDP80T00246A047200310001-3